

„Verlassen und vergessen“

Lost Places Fotos in der Ärztekammer

Durch seine beruflichen Kontakte zur Ärztekammer in Saarbrücken konnte Gerhard die dortigen Verantwortlichen dazu gewinnen, um unsere zweite große Ausstellung dort abhalten zu dürfen. Die Büroräume wurden vor nicht allzu langer Zeit neu gestaltet und bieten durch Flächen und Beleuchtung optimale Möglichkeiten, um Bilder ansprechend zu präsentieren.

Als Thema hatten wir uns für Lost Places Fotos mit dem Schwerpunkt unserer Exkursion vom April in die Kent School entschlossen. Da dort aber auch drei Gäste mit an Bord waren, erweiterten wir der Kreis der Aussteller um die beiden Freisener Susanne und Peter Jung und Martin Lang aus Bechhofen. Etwa 50 Fotos wurden letztendlich gehängt. Als Laudatorin stellte sich Frau Dr. Gisela Tascher zur Verfügung, die sehr gute Kenntnisse über die Rolle der Medizin in der NS-Zeit besitzt.



Sanitätsrat Dr. Josef Mischo bei seiner Begrüßung

Vom Inhalt her war die Vernissage für nicht Wenige das größte Fotoevent in der Geschichte der Blende 11. Allein der Präsident der Ärztekammer Dr. Mischo hat ein beeindruckendes Charisma, das er in seiner Begrüßung bewusst zu transportieren wusste. Seine Ausführungen über die damalige Anmaßung der NS-Ärzte, über lebenswert und unlebenswert zu entscheiden und auch seine Ansichten über das heutige Verhältnis von Menschlichkeit und Bezahlbarkeit in der medizinischen Versorgung sorgten für einen emotionalen Höhepunkt bei den Besuchern.



Die Laudatio von Frau Dr. Gisela Tascher

In ihrer Laudatio erläuterte Frau Dr. Tascher dieses Thema sehr aufschlussreich und mit geschichtlichen Querverbindungen, auch vor dem Hintergrund, dass es Verbindungen vom Entstehungsort unserer Fotos zu Euthanasiefällen bis ins Saarland gibt.

Dieses (Rede-)Dreiergespann Dr. Mischo (Menschlichkeit in der Medizin), Dr. Tascher (geschichtliche Einordnung) und zum Schluss Joachims Einführung über die Fotografie an Lost Places haben sich nicht nur nicht überschritten, sondern ohne Absprache dermaßen ergänzt, dass wir später durchweg positive Rückmeldungen bekommen haben, die deutlich außerhalb der üblichen höflichen Floskeln lagen.



Thematisch war es auch für uns eine neue Herausforderung, mit unseren Fotos nicht nur objektiv-neutrale Wiedergaben eines Motivs zu präsentieren, sondern in der Nachbearbeitung das Kopfkino der Autoren zum Zeitpunkt der Aufnahmen an diesem traurig-historischen Ort zu Papier zu bringen als "materialisiertes Gefühl".

Ohne jetzt angeben zu wollen: Diese Vernissage aus Fotos, Infos und Emotionen war für uns die beeindruckendste Performance der letzten Jahre auf mehreren Sinnesebenen im Saarland. Ohne diese Informationen wird es bei einem späteren einfachen Besuch der Ausstellung schwer, die Komplexität der Verbindungen nachzuvollziehen. Schade, dass aus dem DVF-Bereich nur Gäste aus Lebach und Merchweiler da waren.



Die Einführung von Joachim

Sehr geehrter Herr Dr. Mischo,
Frau Dr. Tascher als unsere Laudatorin,
liebe Freunde der Fotografie,

ich begrüße Sie recht herzlich zur Vernissage unserer neuen Ausstellung "Verlassen und vergessen".

Für die Möglichkeit, uns hier präsentieren zu können, geht mein Dank heute Abend an die Ärztekammer Saarbrücken, an der Spitze Herr Dr. Mischo und die Mitarbeiter, die zum Gelingen beigetragen haben. Doch auch aus den Reihen der Fotogruppe Blende 11 Saar hat sich einer Lob verdient: Dr. Gerhard Grimm, der sich an der Schnittstelle zwischen Kammer und Verein engagiert hat. Wenn ich sage Fotogruppe Blende 11 Saar, so stimmt das nur zum Teil: Susanne und Peter Jung und Martin Lang waren im April bei der Exkursion auch mit an Bord und erweitern den Kreis unseres Clubs bei dieser Ausstellung.

Lost Places - Fotografie, Bilder von verlassenen, auch vergessenen Orten: Was ist es, was Fotografen umtreibt, nach alten verlassenen Fabriken, Kirchen oder Schulen zu suchen und sie im Bild festzuhalten?

- ☞ Sich an der Ästhetik des Morbiden zu erfreuen – vielleicht.
- ☞ Ein wenig Voyeurismus – sicher auch.
- ☞ Den Lauf der Zeit individuell und unmittelbar erleben – ja: Als Entdeckung und Dokumentation der Objekte, sowohl mit all ihrer Ästhetik und Romantik an jenen Orten und oft auch mit ihrer authentisch-historischen Atmosphäre.

Das Wichtigste aber ist das Charisma der Objekte zu spüren und sich vom Geist des Ortes – des *genius loci* – erfassen zu lassen und versuchen, das zu fixieren quasi als materialisiertes Gefühl. Lost-Places-Fotos geben einen Blick in die Vergangenheit und zusätzlich wird die Phantasie in Gang gesetzt.





Joachim bei seiner Ansprache

Lost Places sind original, touristisch nicht erschlossen, oft sicherheitstechnisch bedenklich und manchmal auch schlichtweg gefährlich, deswegen aber nicht minder reizvoll, beschreibbar mit "Optischer Schatzsuche in emotionalem Ausnahmezustand". Fotografen bewahren bei allem Verfall diese magischen geschichtsträchtigen Orte als Zeitdokumente und erschließen damit Außenstehenden diese Welt. Man befindet sich und fotografiert an Orten, an denen Geschichte geschrieben wurde. Manchmal nicht die große Geschichte, die in Schulbüchern gelehrt wird, aber trotzdem wissend, dass es immer Menschen gibt oder gab, für die gerade hier der wichtigste Platz war.

Das ehemalige St. Josefsheim in Hostert, dem Entstehungsort der Fotos dieser Ausstellung, war schon immer ein Ort, der sich mit vielen Menschen verband: Kirche, Behinderten-Betreuung durch Franziskaner-Brüder, später Militärhospital und zum Schluss britische Schule. Es erinnert heute wenig Sichtbares mehr daran, dennoch gibt dort Gebäude, deren Geschichte ungeheuerliche und unfassbare Kapitel beinhalten. Auch wenn dieses Zeitfenster in der rund hundertjährigen Existenz des ehemaligen St. Josefsheims in Hostert klein ist, dennoch drücken diese NS-Verbrechen dem Ruf des Hauses einen makabren Stempel auf. Frau Dr. Tascher wird in der Laudatio mit der Rolle des Medizin in der NS-Zeit näher darauf eingehen.

Eine Vielzahl der Exponate befasst sich mit dem langsamen Verfall ehemals stolzer, nun in Vergessenheit geratener und damit nicht mehr unterhaltener Bauwerke. Insider bezeichnen diese Szene auch als Urban Exploration oder kurz Urbex und dafür gibt es sogar einen Ehrenkodex:

- ☞ Urbexer brechen nicht gewaltsam irgendwo ein.
- ☞ Sie nehmen nichts mit.
- ☞ Sie lassen auch nichts zurück und verändern nichts – alles bleibt genau so wie man es vorfindet.

Zum Schutz der Objekte wird oft noch nicht mal verraten, wo man fotografiert hat. Höchstens hinter vorgehaltener Hand – von Insider zu Insider – wechseln ein paar Koordinaten ihren Besitzer.

Doch leider sind Urbexer nicht die einzigen Besucher. In schon länger stillgelegten Orten präsentieren sich oft zahlreiche Graffitis und bizarre Bilder. Selten harmonisiert dies, überwiegend vertreibt der sinnlose Vandalismus den Geist dieses Ortes und die Location ist verbrannt.

Ich bin stolz darauf festzustellen, dass viele der ausgestellten Bilder nicht nur dokumentarischen Charakter haben. Wir sind heute in der Lage, das Medium Fotografie nicht nur als Vorgang einer physikalisch neutralen und objektiven Abbildung zu nutzen. Vielmehr bilden diese Rohbilder die Basis für neue Kreationen und Interpretationen, um Werke zu schaffen, wie sie in den Köpfen der Fotografen entstanden. So tauchen auch neben den gegenständlichen Elementen immer mal wieder mehr oder weniger real wirkende Schatten und Konturen auf, die an Menschen erinnern. Vielleicht die Menschen, die an dem wichtigsten Ort ihres Lebens nicht vergessen werden wollen und die es auch nicht verdienen, dass man sie vergisst.

Joachim Schmitt



Leistungsmedaille für Gerhard Grimm

Ganz am Ende der Ansprachen nahm Joachim noch zwei Ehrungen vor. Kurz vor der Vernissage waren die Auszeichnungen von der Deutschen Fotomeisterschaft in Bremerhaven eingetroffen, die zwei unserer Mitglieder gewonnen hatten. Es war der passende Rahmen, die Medaille von Gerhard für sein Foto „Sodomie“ inmitten seiner Freunde und Kollegen zu überreichen und den Stellenwert dieser Auszeichnung in der Fotolandschaft des DVF darzustellen. Ebenso hatte Andreas Knapp eine Urkunde für sein Bild „Euro Bahnhof“ erreicht, die er ebenfalls in Empfang nehmen durfte. Im Anschluss an den offiziellen Teil diskutierten die Besucher noch lange mit den Ausstellern über die Fotos und deren Entstehungsort.



Einladen möchte ich Sie aber auch zur neuesten Ausstellung in den Räumen der Ärztekammer. Die Fotoausstellung „Verlassen und vergessen“ der Fotogruppe Blende 11 Saar ist in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert. Sie erinnert zunächst an die wechselvolle Geschichte und die Verbrechen der Nationalsozialisten im St. Josefheim Waldniel-Hostert im Schwalmthal. Diese Fotos geben aber auch grundsätzlich durch ihre Gestaltung dem Verfall und Verlassensein eine besondere Würde zurück. Sie erinnern mich in meiner Tätigkeit als Arzt daran, dass auch dem Menschen, der durch Krankheit, Gebrechen und Altersschwäche nicht mehr unserem Ideal des Schönen und Kraftvollen entspricht, eine besondere Würde zukommt. Besuchen Sie die Ausstellung und lassen Sie sich zum Nachdenken anregen (24. Oktober 2016 – 4. Januar 2017, während der Öffnungszeiten der Ärztekammer oder nach Vereinbarung).

Mit kollegialen Grüßen

Ihr

Josef Mischo
Präsident

In der Novemberausgabe des Saarländischen Ärzteblattes lud der Präsident Dr. Josef Mischo im Editorial ganz am Anfang des Heftes zum Besuch der Ausstellung ein und nahm ein wenig das Thema seiner Ansprache an der Vernissage vorweg. Im Innern des Blattes wurden die zur Verfügung gestellten Fotos und ein Teil des Einladungstextes vom Flyer veröffentlicht. Das Saarländische Ärzteblatt ist Mitteilungsorgan der kammer und wird an alle saarländischen Mediziner verschickt.

Kunst im Haus der Ärzte

Fotoausstellung „Verlassen und vergessen“ Fotogruppe Blende 11 Saar



Lost Places Fotografie - Bilder von verlassenem und oft danach vergessenen Orten - ist mehr als nur die reine Dokumentation von leeren und morbiden Gebäuden. Viele dieser Orte besitzen je nach früherer Verwendung und ihrer Geschichte ein besonderes Charisma, das außerhalb des Sichtbaren liegt.

Ein solcher Ort ist Waldniel-Hostert, von 1909 bis 1913 erbaut und steht nach wechselnden Verwendungen als Pflegeheim, Militärkrankenhaus sowie britische Schule nun seit 1991 leer. Ein dunkles Kapitel erlebte Waldniel-Hostert, als dort in der NS-Zeit eine „Kinderfachabteilung“ eingerichtet war.

Heute ist es in der Kombination mit digitaler Nachbearbeitung möglich, auf der Basis fotografischer Rohbilder Werke zu Papier zu bringen, welche das emotionale Kopfkino des Fotografen zum Zeitpunkt der Aufnahme widerspiegeln.

Die Fotogruppe Blende 11 Saar hat sich dieser Aufgabe gestellt. In etwa 50 Exponaten findet man eine Mischung aus Dokumentation, kreativer Interpretation und sichtbar gemachter Emotion.

Die Fotogruppe Blende 11 Saar ist Mitglied im Deutschen Verband für Fotografie (DVF) und der Fédération Internationale de l'Art Photographique (FIAP). Zahlreiche Erfolge, Publikationen und Auszeichnungen auf nationaler und internationaler Ebene konnten die Mitglieder bereits individuell und auf Clubwettbewerben gewinnen bis hin zu der besten Platzierung, die je ein deutscher Verein bei den FIAP-Fotoclub-Weltmeisterschaften erreicht hat.



Ausstellungsort

Ärzt e k a m m e r d e s S a a r l a n d e s
H a u s d e r Ä r z t e , 1 . E t a g e
F a k t o r e i s t r a ß e 4
6 6 1 1 1 S a a r b r ü c k e n

Termine

V e r n i s s a g e 2 4 . O k t o b e r 2 0 1 6 , 1 9 : 0 0 U h r
G r u ß w o r t S a n i t ä t s r a t D r . J o s e f M i s c h o
L a u d a t i o D r . G i s e l a T a s c h e r
E i n f ü h r u n g J o a c h i m S c h m i t t

2 4 . O k t o b e r 2 0 1 6 - 4 . J a n u a r 2 0 1 7
M o n t a g - D o n n e r s t a g 9 : 0 0 - 1 1 : 3 0 U h r
u n d 1 3 : 3 0 - 1 5 : 1 5 U h r
F r e i t a g 9 : 0 0 - 1 1 : 3 0 U h r



Fotoausstellung „Verlassen und vergessen“

Fotogruppe Blende 11 Saar

Lost Places Fotografie - Bilder von verlassenem und oft danach vergessenen Orten - ist mehr als nur die reine Dokumentation von leeren und morbiden Gebäuden. Viele dieser Orte besitzen je nach früherer Verwendung und ihrer Geschichte ein besonderes Charisma, das außerhalb des Sichtbaren liegt.

Ein solcher Ort ist Waldniel-Hostert, von 1909 bis 1913 erbaut und steht nach wechselnden Verwendungen als Pflegeheim, Militärkrankenhaus sowie britische Schule nun seit 1991 leer. Ein dunkles Kapitel erlebte Waldniel-Hostert, als dort in der NS-Zeit eine „Kinderfachabteilung“ eingerichtet war.

Heute ist es in der Kombination mit digitaler Nachbearbeitung möglich, auf der Basis fotografischer Rohbilder Werke zu Papier zu bringen, welche das emotionale Kopfkino des Fotografen zum Zeitpunkt der Aufnahme widerspiegeln.

Die Fotogruppe Blende 11 Saar hat sich dieser Aufgabe gestellt. In etwa 50 Exponaten findet man eine Mischung aus Dokumentation, kreativer Interpretation und sichtbar gemachter Emotion.

Ärztekammer des Saarlandes
Haus der Ärzte, 1. Etage
Faktoreistraße 4
66111 Saarbrücken

Vernissage 24. Oktober 2016, 19:00 Uhr
Grußwort Sanitätsrat Dr. Josef Mischo
Laudatio Dr. Gisela Tascher
Einführung Joachim Schmitt

24. Oktober 2016 - 4. Januar 2017
Montag - Donnerstag 9:00 - 11:30 Uhr
und 13:30 - 15:15 Uhr
Freitag 9:00 - 11:30 Uhr



Einladung und Flyer zur Ausstellung

Ausstellung „blend-werke“ in Kirkel

Remake mit den neuesten Wettbewerbserfolgen

Zum erneuten Mal war die Blende 11 zu Gast im Bildungszentrum Kirkel der Arbeitskammer. 2015 waren wir mit „Monochrom“ für eine ausgefallene Ausstellung eingesprungen und unser ursprünglicher Zeitraum 2016 wurde versehentlich nicht wieder neu vergeben. So bot sich für die Blende 11 die Chance, dieses Jahr eine weitere Exposition durchzuführen. Der Umstand wurde erst kurz vor dem Termin klar, deshalb konnten wir keine Bilder neu fotografieren und griffen auf unsere aktuellen Erfolgsbilder zurück.

Kirkel ist als Ausstellungsort immer gerne genommen, treffen wir hier doch auf Räume mit optimalen Präsentationsmöglichkeiten und ein nimmermüdes Publikum inmitten unseres Haupt-einzugsgebietes der Blende 11. Auch die zur Verfügung gestellte Logistik ist vorbildlich und an der Spitze des Bildungszentrums steht Erwin Irmisch mit seinem Engagement für die Kunst und sein offener kommunikativer Umgang mit Menschen in einer Art und Weise, die ein Wiederkommen als Aussteller leicht macht.



Genau wie bei „Monochrom“ übernahm Frau Dr. Brigitte Quack den Part der Laudatio. Sie führte in einer sehr informativen Art in die Ausstellung ein, eingebunden darin auch die Ausführungen von Joachim, so dass die Laudatio den Charakter eines Interviews annahm. Eine glatte Eins nach Schulnoten verdiente sich auch die musikalische Begleitung, angefangen von der Auswahl der Musikstücke und der unaufdringlichen, aber dennoch hörbaren Stärke bis hin zur Art des Vortrages. Zum Teil wanderte der Saxophonist inmitten des Publikums und trug seine Stücke vor. Beiden Musikern und der Laudatorin großes Kompliment und vielen Dank.

„blend-werke“ ist bereits unsere zweite Ausstellung mit diesem Titel- Bereits 2014 hatten wir in Herbitzheim unsere Wettbewerbserfolge präsentiert. Aber es hat sich diesbezüglich in der Zwischenzeit so viel Erfolgreiches ergeben, dass sich beide Ausstellungen inhaltlich nicht überschneiden.



KULTUR IM BILDUNGSZENTRUM KIRKEL
der Arbeitskammer des Saarlandes

Am Tannenwald 1 // 66459 Kirkel
Telefon: 06849 // 909 - 0
info.bzk@arbeitskammer.de
www.bildungszentrum-kirkel.de

In Kooperation mit der Gemeinde Kirkel

Die Ausstellung ist montags bis samstags von 8 Uhr bis 18 Uhr zu besichtigen. Sie dauert bis zum 30. September 2016.

Das Bildungszentrum Kirkel freut sich auf Ihren Besuch.

AUSSTELLUNG

Fotoausstellung
„blend-werke“
der Fotogruppe
Blende 11 Saar

Freitag // 8. Juli 2016 // 19 Uhr
Bildungszentrum Kirkel der Arbeitskammer
Am Tannenwald 1 // Eintritt frei

[bildungszentrum-kirkel.de](http://www.bildungszentrum-kirkel.de)



EINLADUNG ZUR VERNISSEGE

Blende 11 Saar ...

... wurde 2011 als ein Zusammenschluss erfahrener Amateurfotografen gegründet. Das Fundament ist die Bilddiskussion und der kreative Austausch. Der Fokus liegt vor allem auf einer effektvollen Bildsprache. Dabei wird Wert darauf gelegt, dass die Mitglieder kompetent, kritisch, offen und auf Augenhöhe miteinander arbeiten. Zurzeit umfasst die Gruppe zehn Personen. Neben Einzelausstellungen bekamen 2012 „Wege – Spuren – Relikte“ in Rubenheim, „Raumzeichen“ in Saarwellingen und 2013 „Genesis“ in der Arbeitskammer Kirkel sehr gute Kritiken. Gleich im Gründungsjahr landete die Blende 11 auf Platz 16 bei der Fotoclub-Weltmeisterschaft, das ist die bis heute beste Platzierung eines deutschen Vereins seit Bestehen des FIAP Club's World-Cup.

Die Fotografen:
Dr. Gerhard Grimm, Steffen Jung, AFIAP, GDT, Andreas Knapp, Anna Kohl, Rainer Müller, EFIAPs, Theresia Möller, AFIAP, Joachim Schmitt, EFIAPig, Peter Wagner, Norbert Weber, AFIAP, Klaus Wessela

www.fotogruppe-blende11.de

Freuen Sie sich auf eine Auswahl dieser erfolgreichen Fotos und kommen Sie zur Eröffnung der Vernissage

„blend-werke“
der Fotogruppe Blende 11 Saar

am Freitag, 8. Juli 2016, 19 Uhr
ins Bildungszentrum Kirkel der Arbeitskammer.

WWW.BILDUNGSZENTRUM-KIRKEL.DE





DIENSTAG, 28. JUNI 2016

Ausstellung zeigt Werke saarländischer Amateurfotografen

Kirkel. Im Rahmen der Reihe „Kultur im Bildungszentrum“ wird am Freitag, 8. Juli, um 19 Uhr die Ausstellung „blend-werke“ der Fotogruppe Blende 11 Saar im Bildungszentrum Kirkel der Arbeitskammer, Am Tannenwald 1, eröffnet.

Die Fotogruppe wurde 2011 als ein Zusammenschluss erfahrener Amateurfotografen gegründet. Das Fundament sind die Bilddiskussion und der kreative Austausch, schreibt die Arbeitskammer weiter. Der Fokus liegt vor allem auf einer effektvollen Bildsprache. Zurzeit umfasst die Gruppe zehn Personen.

Der Eintritt zur Vernissage ist frei. Aus organisatorischen Gründen muss jedoch eine Anmeldung erfolgen unter Tel. (0 68 49) 90 90 oder über das Online-Kontaktformular auf der Internetseite: www.bildungszentrum-kirkel.de/kultur-im-bzk. red

● *Die Ausstellung ist dann bis zum 30. September montags bis samstags in der Zeit von acht bis 18 Uhr zu besichtigen.*





SONSTIGES

St. Ingbert

Kulturhaus, 19 Uhr: Weinseminar. Anmeldung:
Tel. (0 68 94) 1 37 23.

Blieskastel

Orangerie, 20.30 Uhr: Open-Air-Kino: Birnenkuchen mit Lavendel.

Kirkel-Neuhäusel

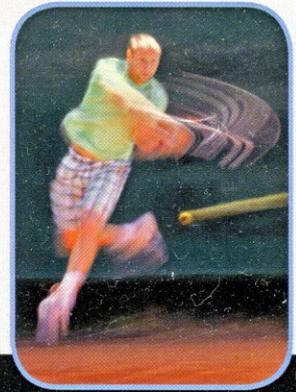
Bildungszentrum der Arbeitskammer, 19 Uhr: Vernissage: „blend-werke“ - Ausstellung der Fotogruppe Blende 11 Saar. Anemeldung: Tel. (0 68 49) 90 90.





BZ Kirkel – Bildungszentrum der
Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.

AUSSTELLUNG



WWW.BILDUNGSZENTRUM-KIRKEL.DE



Fotoausstellung
„blend-werke“
der Fotogruppe Blende 11 Saar

Freitag // 8. Juli 2016 // 19 Uhr
Bildungszentrum Kirkel der Arbeitskammer
Am Tannenwald 1 // Eintritt frei

Klarer Sieg im Themenwettbewerb 2016/2017

DVF-Wettbewerb „Leben in Deutschland - Arbeitswelten“

Einen deutlichen Sieg für die Blende 11 brachte die Saarland-Jurierung im DVF-Themenwettbewerb „Arbeitswelten“. 10 Clubs aus unserem Bundesland und ein Direktmitglied hatten sich beteiligt, am 19. November wurde in Oberhausen-Rheinhausen juriert. Klaus Schwabenland (Foto-Forum Oberhausen-Rheinhausen), Thomas Detzner (Fotografische Gesellschaft Ludwigshafen und Joachim Büchler (Fotogruppe Bickenbach) brauchten 4 Runden, um die 62 Annahmen auszuwählen.

In der Auszeichnungsrunde wurden dann noch 2 Medaillen und 5 Urkunden vergeben. Beide Medaillen gingen mit Peter Wagner und Joachim Schmitt an uns, ebenso 2 Urkunden für Bettina Dittmann und nochmals Peter Wagner.

Diese Punkte reichten, um Peter Wagner an die Spitze des Feldes zu katapultieren, gefolgt von Joachim Schmitt auf dem zweiten Platz. Alois Schuhn (Objektiv VSE Saarlouis) und Michael Dorscheid (Tele Freisen) folgten gemeinsam auf den dritten Platz.

Dittmann Bettina	Toi toi toi
Jung Steffen	Schildermaler Vulkanköche
Knapp Andreas	Preflight-Check
Müller Rainer	Helmpflicht
Müller Theresia	Das bisschen Haushalt Matscho Stromer
Schmitt Joachim	Angekommen Saubermann
Schröder Carsten	Bäckerhandwerk
Wagner Peter	Messtrupp Schneidbrenner Sicherungsposten

In der Clubwertung belegten wir mit 15 Punkten komfortabel den Siegerplatz, Tele Freisen erreichte 12 Punkte, je 8 hatten Fotogruppe 78 Saar und die Fotogruppe Objektiv VSE Saarlouis am Ende auf ihrem Konto.

Zum ersten Mal im Themenwettbewerb wurden keine Prints, sondern Digitalbilder ausgeschrieben. Dieses quittierte das Teilnehmerfeld mit dem Einsenderekord von 210 Fotos.



Peter Wagner - Schneidbrenner (Urkunde)



Bettina Dittmann - Toi - toi - toi (Urkunde)



Joachim Schmitt - Angekommen (Medaille)



Peter Wagner - Messtrupp (Medaille)

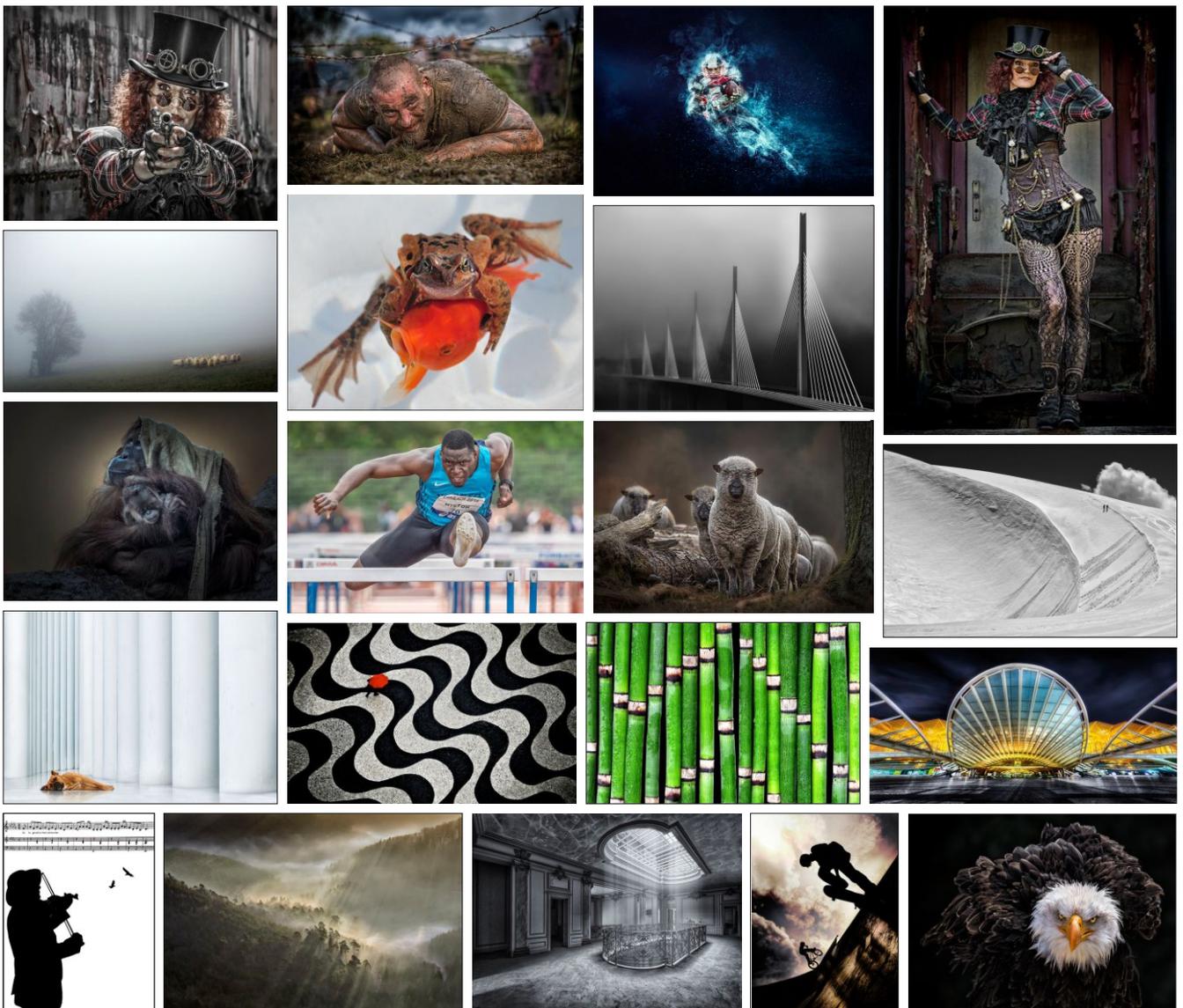
11. FIAP Clubweltmeisterschaft

Zum ersten Mal in Smethwick (Großbritannien)

Wie in jedem Jahr nahm die Blende 11 an der FIAP-Clubweltmeisterschaft teil. Sie fand in diesem Jahr nicht am Sitz der FIAP statt, sondern neu ist, dass der jeweilige aktuelle Clubweltmeister die Möglichkeit hat, den Wettbewerb zuhause auszutragen. Das nutzte der Club aus Smethwick, um die Weltmeisterschaft nach Großbritannien zu holen und auch den Titel zu verteidigen.

In der Addition der Punkte ohne große Ausreißer nach oben oder unten erreichten wir den 48. Platz unter 177 teilnehmenden Clubs aus der ganzen Welt. Nur 2 weitere deutsche Vereine fanden sich in der Siegerliste, die Fotogruppe 78 Saar (38.) und die AKF Kaufbeuren auf Platz 73. Auszeichnungen konnten die Deutschen in diesem Jahr leider nicht mit nach Hause nehmen.

Andreas Knapp	Chateau Lumiere	24
Anna Kohl	Angry	23
Joachim Schmitt	Was guckst du	22
Joachim Schmitt	Eiswueste	22
Klaus Wessela	Steampunklady	21
Peter Wagner	Sheep	20
Peter Wagner	Ausruhen	20
Carsten Schroeder	Bahnhof Oriente	20
Theresia Mueller	Mutterliebe	20
Rainer Mueller	Hurdle Race	20
Anna Kohl	Bridge	19
Steffen Jung	Wasgauer Streiflicht	19
Steffen Jung	Calamity Jane	19
Gerhard Grimm	Sodomie	19
Klaus Wessela	Wellen	19
Bettina Dittmann	Go	19
Andreas Knapp	Toughrun	18
Carsten Schroeder	On the Top	17
Theresia Mueller	Vogelhochzeit	16
Gerhard Grimm	Schachtelhalmstruktur	16



Rubycon im Haus Lochfeld

StJu. Unter dem Titel „Rubycon - der Geist über den Wassern“ stellte Blende11-Fotograf Steffen Jung seine Libellenbilder vom Rohentalweiher / Biosphäre Bliesgau im idyllisch gelegenen Kulturlandschaftszentrum Haus Lochfeld in Mandelbachtal aus.

Die gut besuchte Vernissage fand am 25. September statt, die Einführung für den Saarpfalzkreis hielt Markus Scheller. Die Laudatio hielt Klaus Wessela von der Blende 11. Fürs leibliche Wohl war vom Team vom VeBistro im Haus Lochfeld bestens gesorgt, unter anderem mit veganen Schmankerln und dem beliebten Apfelsecco aus den Bliesgauer Streuobstwiesen. Bettina Dittmann (ebenfalls Blende 11) dokumentierte freundlicherweise die Vernissage für die Presse und das Blende11-Magazin.

Bis 18 Uhr führte Steffen zahlreiche Besucher durch seine Ausstellung mit insgesamt 35 Exponaten, die teils glaslos auf Schrägschnittpassepartout, teils auf Leinwand oder Alu-Dibondplex präsentiert waren. Komplettiert wurden seine Rubycon-Bilder von 2013 bis 2016 durch Arbeiten aus dem Zyklus „Biosphärisch“, welcher in den Jahren 2008 bis 2015 fotografiert wurde.

Auch an den folgenden Wochenenden fand die Ausstellung bei Presse und Publikum Aufmerksamkeit und positive Resonanz mit der Konsequenz, dass die Ausstellung verlängert wurde und die Finissage letztendlich auf den 13. November terminiert wurde. Ein großer Teil der Exponate ist im Anschluss noch in der Saarbrücker Galerie Herburger, Kupfergasse 3, Tel. 0681- 31631, zu besichtigen.





Der Fotograf Steffen Jung gewährt in der aktuellen Ausstellung Einblick in einen farbenfrohen Mikrokosmos.
Foto: Bettina Dittmann

„Rubycon – Geist über den Wassern“

Bilderausstellung im Kulturlandschaftszentrum Haus Lochfeld verlängert

WITTERSHEIM Aufgrund des großen Zuspruchs wird die seit Ende September im Kulturlandschaftszentrum Haus Lochfeld in Wittersheim laufende Ausstellung „Rubycon - Der Geist über den Wassern“ jetzt bis zum 13. November verlängert. Darüber hinaus haben die Besucher am Sonntag, 6. November, zwischen 14.30 Uhr und 17 Uhr nochmals Gelegenheit, sich von Steffen Jung persönlich durch die Bilderausstellung führen zu lassen.

Wie bisher ist die Ausstellung auch in der „Verlängerung“ bis 13. November jeweils mittwochs und sonntags von 14 bis 18 Uhr zu sehen. In

dieser Zeit ist auch das zum Kulturlandschaftszentrum gehörende ‚VeBistro‘ geöffnet. Für die Besucher besteht dort die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen die Eindrücke der Ausstellung auf sich wirken lassen.

„Rubycon“, so der Szenename des schön gelegenen Rohrentalweihers in Rubenheim, ist ein beliebtes Ausflugsziel für Touristen, Wanderer und Angler, aber auch aufgrund seiner Lage und seiner Wasserqualität ein Refugium für zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten. Ins Auge fallend ist die Vielfalt an Insekten, vor allem Libellen, die sich dort in der warmen Jah-

reszeit tummeln. Der Fotograf Steffen Jung, Mitglied der Fotogruppe Blende 11 und der Gesellschaft deutscher Tier- und Naturfotografen gewährt in der aktuellen Ausstellung mit Exponaten aus den Jahren 2010 bis 2016 einen Einblick in diesen bizarren und farbenfrohen Mikrokosmos.

Kontakt

Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Angebot des Kulturlandschaftszentrums gibt es bei der Kreisverwaltung bei Waltraud Stephan-Diener und Christian Stein unter der Tel. (06841) 104-7228. red./sam

Interessanten Touren im 2. Halbjahr 2016



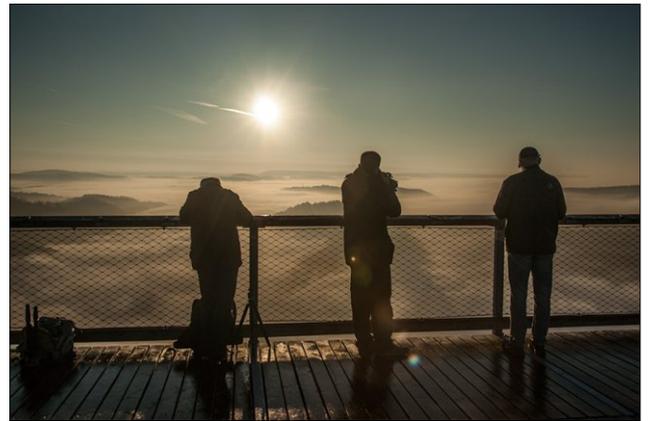
Beim Hunderennen in Landstuhl waren dieses Mal Gerhard, Andreas, Bettina, Rainer und Joachim vor Ort.



Nach dem Clubabend machten sich Andy, Klaus, Steffen und Gerhard auf den Weg in die Nacht, um das „scheue Model Milchstraße“ (Formulierung Gerhard) zu erwischen.



Anna, Rainer und Joachim auf der Photokina



Rainer, Peter, Andreas und Joachim beim Sonnenaufgangsshooting an der Saarschleife



Theresia, Rainer, Klaus, Gerhard und Andreas beim Toughrun in Bexbach



Jurierung des Clubwettbewerbs in Freisen am 28. 11. ebenso wie später beim FC Lebach und Merchweiler.



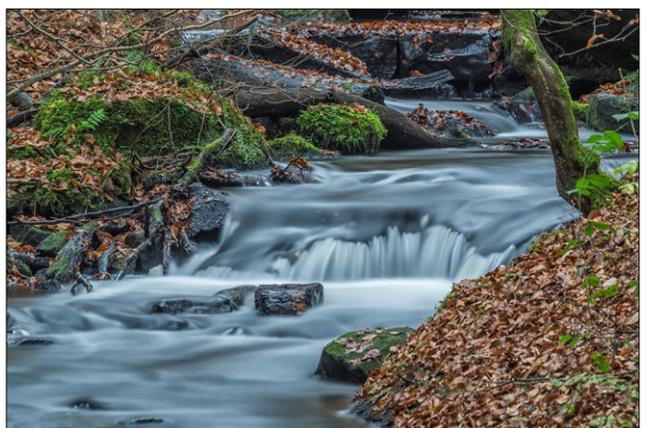
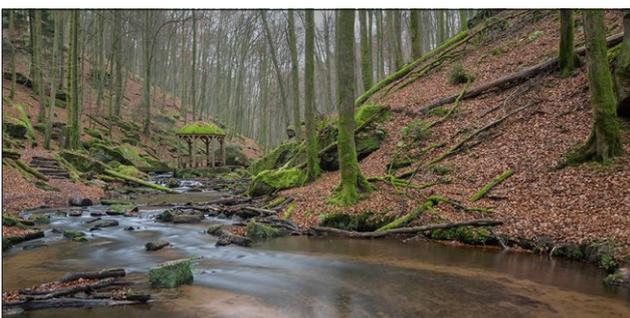
Rainer und Joachim auf dem jüdischen Friedhof Frauenberg

Spontane Exkursion ins wildromantische Karlstal

StJu. Aufgrund von für Zweck und Jahreszeit gut geeigneten Witterungsbedingungen (kein Laub mehr an den Bäumen, Windstille und gleichmäßig bedeckter Himmel für weiches Licht) entschlossen sich die Blende-11-Fotografen Andy, Peter, Joachim und Steffen am 27. November zu einem spontanen Fotoshooting in den Pfälzer Wald in die wildromantische Karlstalschlucht bei Trippstadt.

Nachdem wir das Ziel aufgrund zahlreicher Umleitungen wegen Baumfällarbeiten irgendwann erfolgreich eingekreist hatten, brauchten wir nicht all zu lange, bis wir das ebenso ansprechende wie von der Größe her sehr übersichtliche Gebiet inklusive vier Models (uns selbst) komplett dokumentiert hatten.

Die erste Zielsetzung war, sowohl uns, die wir auch von waghalsigen Klettereien und Bachüberquerungen mitsamt Fotoausrüstung nicht zurückschreckten, als auch die Schlucht der Moosalb mit ihren zahlreichen Windungen und Kaskaden, einem schönen alten Mischwaldbestand, Buntsandsteinfelsen und dem Landschaftsgarten des Friedrich Ludwig von Sckell aus dem 18. Jahrhundert, ins richtige Licht zu rücken. Nachdem wir uns dergestalt von der Richtigkeit der Aussage des Erbauers, „eines der schönsten Thäler, die ich in dieser Art gesehen ... habe ...“, liegt in der Herrschaft Trippstadt ..., damals das Karlstal genannt“, überzeugt hatten, wandten wir uns der zweiten Zielsetzung, der Nahrungsaufnahme in einem historischen Gasthof zu und traten alsbald gestärkt und mit einigem an schönen Eindrücken mehr auf der Speicherkarte den Heimweg an.



Blender auf Lost-Places-Tour im Schwarzwald



PeWa. Am Samstag den 17.09.2016 waren Anna, Bettina, Andy und Peter unterwegs in den Schwarzwald, genauer gesagt nach Freudenstadt, wo für diesen Tag eine Lost Places - Tour in einem alten Hotel angesagt war.

Im Hotel Waldlust in Freudenstadt gingen in den 1930er-Jahren Könige und Weltprominenz ein und aus. Heute ist das einstige Nobel-Hotel verlassen. Die Möbel stehen noch, prächtige Säulen zeugen von einer prunkvollen Zeit. Selbst Geisterjäger waren hier schon auf Spurensuche. Heute verstecken sich hinter jeder Tür antike Relikte aus dieser vergangenen Zeit: ein märchenhaftes Himmelbett, alte Ohrensessel, verstaubte Bücher – verwunschen und doch gespenstisch. Wulstige Marmorsäulen werfen schwere Schatten durch den finsternen Tanzsaal im Untergeschoss.

Strom und Wasser fließen hier nicht mehr. Die Rohre sind von der Kälte zerborsten. Das Waldlust ist ein gruseliger Abenteuer-Spielplatz in real anmutendem Spuk-Geschichtenambiente

Ausstellungen 2016

Rubycon - der Geist über den Wassern

Steffen Jung, ab 15. 11. 2015
Hotel Bliesbrück, Herbitzheim

Minimalistisch

Gemeinschaftsausstellung der Fotogruppe Blende 11
20. 5. – 14. 7. 2016
Bistro „Altes Rathaus“, Vorstadtstr., Saarwellingen

„blend-werke“

Gemeinschaftsausstellung der Fotogruppe Blende 11
4. Juli - 30. September 2016
Bildungszentrum Kirkel der Arbeitskammer

„Rubycon - der Geist über den Wassern“

Steffen Jung
25.9. - 13. November 2016
Haus Lochfeld, Mandelbachtal-Ormesheim

„Verlassen und vergessen“

Gemeinschaftsausstellung der Fotogruppe Blende 11
12. Oktober 2016 - 4. Januar 2017
Haus der Ärzte, Faktoreistraße 4, Saarbrücken



Steffen führt durch seine Ausstellung im Haus Lochfeld

Die Punkte-, Titel- und Auszeichnungstabelle unserer Blender

Stand: 21.12.2016	Titel	Irispunkte	Verliehene Auszeichnung	Retinapunkte	Verliehene Auszeichnung
Dittmann Bettina		4	—	5	—
Grimm Gerhard		50	Irisnadel in Silber	14	Retinanadel in Bronze
Jung Steffen	AFIAP, GDT	32	Irisnadel in Bronze	24	Retinanadel in Silber
Knapp Andreas		3	—	9	—
Kohl Anna		11	—	14	Retinanadel in Bronze
Müller Rainer	EFIAP /s	61	Irisnadel in Silber	30	Retinanadel in Gold
Müller Theresia	AFIAP	32	Irisnadel in Bronze	18	Retinanadel in Bronze
Schmitt Joachim	EFIAP /g	75	Irisnadel in Gold	30	Retinanadel in Gold
Schröder Carsten	EFIAP	51	Irisnadel in Silber	38	Retinanadel in Gold
Wagner Peter		20	—	8	—
Weber Norbert	AFIAP	*	*	*	*
Wessela Klaus		18	—	15	Retinanadel in Bronze

* Die ehemals erreichten Punkte von Norbert Weber wurden wegen vorübergehenden Austritts aus dem DVF annulliert.

Wettbewerbserfolge 2016

3rd Queensland International Circuit, Gold Coast, Maryborough, Mount Gravatt und Townsville (Australien)

Steffen Jung 25 Annahmen mit 2 Medaillen

CEWE Fotowettbewerb „Blicke von oben“

Joachim Schmitt 1. Platz

F2 Circuito 2016, Noroeste, Buenos Aires und Patagonien (Argentinien)

Joachim Schmitt 13 Annahmen

Fotosport 2016 - XXIV Biennale Internationale de Photography Sportive, Reus (Spanien)

Rainer Müller 10 Annahmen mit 2 Urkunden

Joachim Schmitt 4 Annahmen mit Urkunde

5th South Devon Salon of International Photography, Newton Abbot (England)

Steffen Jung 5 Annahmen mit Urkunde



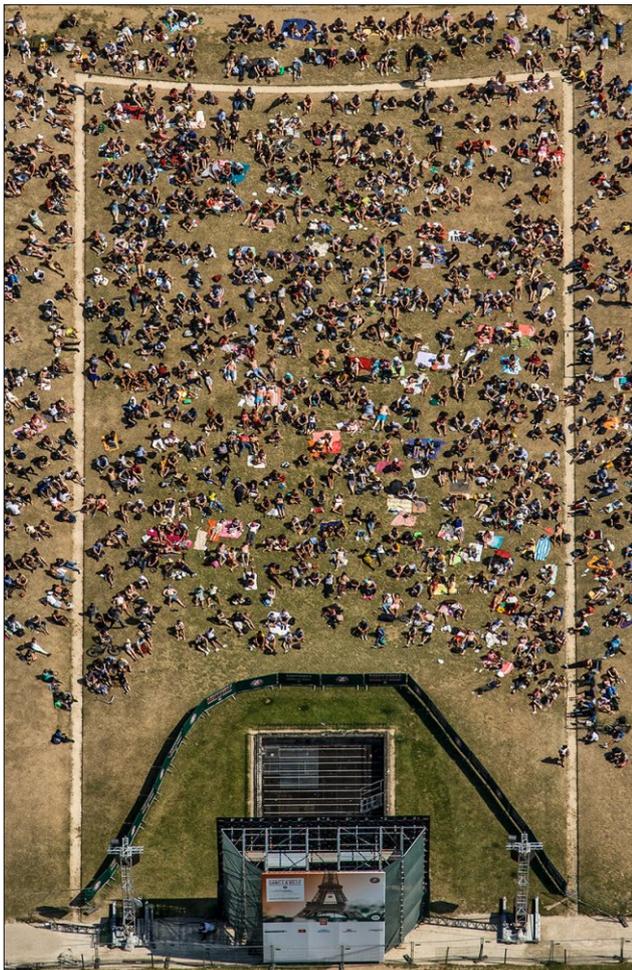
Bettina Dittmann - Waterlily

1. Platz beim Fotowettbewerb „Pflanzen im Fokus“ der Zeitschrift PHOTOGRAPHIE



Joachim Schmitt - Haarbeschleunigung 3

Diploma Fotosport beim Fotosport 2016 - XXIV Biennale Internationale de Photography Sportive, Reus (Spanien)



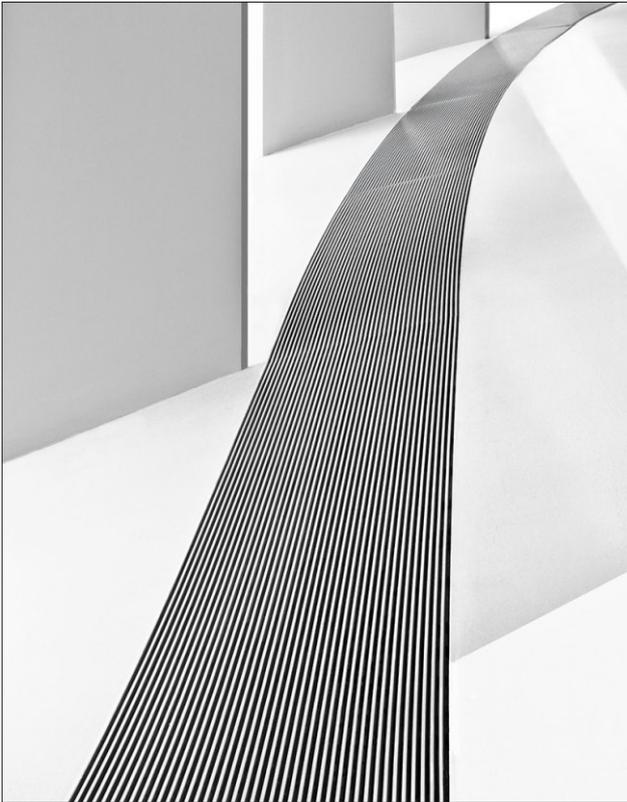
Joachim Schmitt - Public Viewing

FPV Goldmedaille beim Nowruz 2016 International Salon of Photography, Dushanbe (Tajikistan)



Steffen Jung - Illuminati

FIAP Gold Medaille und FIAP Bronze Medaille beim 3rd Queensland International Circuit (Australien)



Anna Kohl - Follow

FIAP Honorable Mention beim AFG Grand Circuit 2016
(Bosnien-Herzegowina, Ukraine und Slowakei)



Peter Wagner - Schneidbrenner

Urkunde beim DVF-Themenwettbewerb 2016/2017 „Leben in
Deutschland - Arbeitswelten“ (Saarland-Jurierung)



Carsten Schröder - Airport

1. Platz d-pixx - Wettbewerb „Gewinnen Sie eine Reise nach Indien“

CEWE und Swiss Air Fotowettbewerb „Blicke von oben“, Oldenburg (Deutschland)

Joachim Schmitt 1. Platz

3rd International Exhibition of Art Photography „Infinity 2016“, Doboj (Bosnien-Herzegowina)

Joachim Schmitt 11 Annahmen mit Urkunde

International Exhibition of Art Photography „Photo Magic 2016“, Derventa (Bosnien-Herzegowina)

Joachim Schmitt 20 Annahmen mit Urkunde



Joachim Schmitt - Angekommen

Medaille beim DVF-Themenwettbewerb 2016/2017 „Leben in
Deutschland - Arbeitswelten“ (Saarland-Jurierung)



Joachim Schmitt - Fenster zum Flur

IAAP Ribbon bei der 3rd International Exhibition of Art Photography
„Infinity 2016“, Doboj (Bosnien-Herzegowina)



Rainer Müller - Sprinter 3

Diploma Fotosport beim Fotosport 2016 - XXIV Biennale Internationale de Photography Sportive, Reus (Spanien)



Bettina Dittmann - Passiflora

Monatsblatt beim DVF/CEWE Kalenderwettbewerb 2017



Carsten Schröder - Visitors

7. Platz beim DVF-Sonderwettbewerb „Tag und Nacht“

AFG Grand Circuit 2016 (Bosnien-Herzegowina, Ukraine und Slowakei)

Anna Kohl 17 Annahmen mit Urkunde

The 6th Taichung International Exhibition of Photography 2016, Taichung (Taiwan)

Steffen Jung 2 Annahmen

Adriatic 2016, Cacac (Serbien)

Steffen Jung 11 Annahmen mit Urkunde

9th International Salon of Digital Photography - Narava 2016 (Slowenien)

Steffen Jung 6 Annahmen

16th Malmö International Exhibition of Photographic Art, Malmö (Schweden)

Anna Kohl Annahmen mit Medaille

37th Northern Counties International Salon 2016, Tynemouth (England)

Andreas Knapp 1 Annahme

63rd Singapore International Photography Awards, Singapur

Andreas Knapp 4 Annahmen

1st International Circuit Camera Obscura 2016, Donji Milanovac (Serbien), Rivne (Ukraine), Minsk (Weissrussland) und Edenvale (Südafrika)

Joachim Schmitt 38 Annahmen mit Medaille und Urkunde

Fotowettbewerb „Fernweh“ der Fotocommunity und Fuji

Klaus Wessela 1. Platz

Fotowettbewerb „Pflanzen im Fokus“ der Zeitschrift PHOTOGRAPHIE

Bettina Dittmann 1. Platz



Joachim Schmitt - Mittagspause

Salon Honorable Mention beim 4th Circular Exhibition of Photography "Three Country Circuit", Aleksinac (Serbien)

Tallaght International Salon of Photographic Art, Tallaght (Irland)

Andreas Knapp 1 Annahme

Intercontinentalcircuit, Andorra la Vella (Andorra), Catalunya (Spanien), Havanna (Kuba), Panama und Dominikanische Republik

Joachim Schmitt 15 Annahmen

Fotoforum Award 6 / 2016 „Landschaften“, Münster (Deutschland)

Andreas Knapp 2 Annahmen

Joachim Schmitt 1 Annahme

DVF/CEWE Kalenderwettbewerb 2017

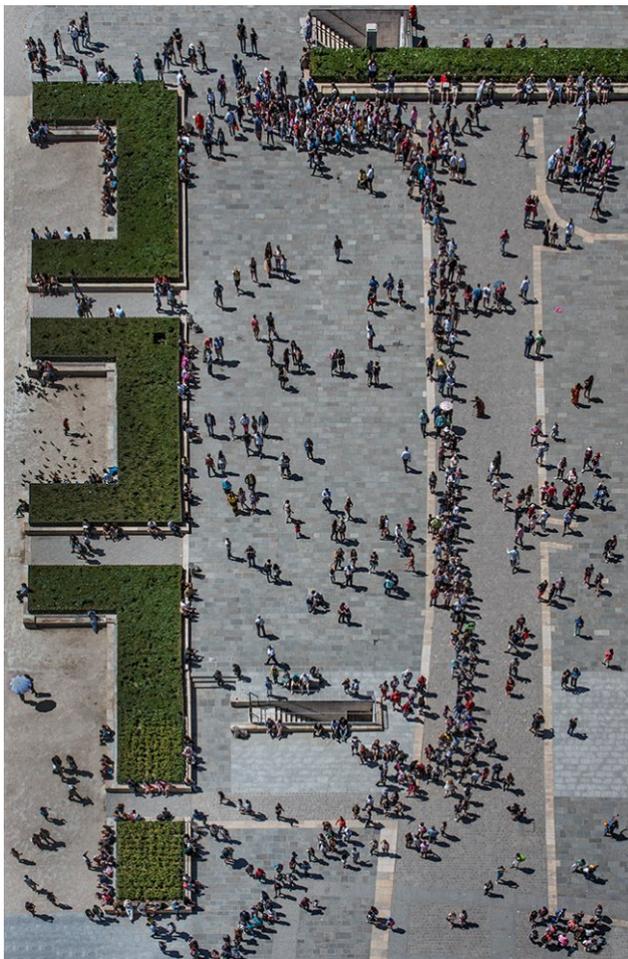
Bettina Dittmann 1 Annahme für 1 Monatsblatt

6th Luxembourg International Digital Contest 2016 (Luxembourg)

Joachim Schmitt 5 Annahmen

International Exhibition of Art Photography Grand Photo Salon Bosnia, Doboj (Bosnien-Herzegowina)

Joachim Schmitt 15 Annahmen



Joachim Schmitt - Notre Dame
Bardaf Honorable Mention bei der 5. Bardaf International Exhibition, Bardejov (Slowakei)

Photo Winner 2016, Cacak (Serbien)

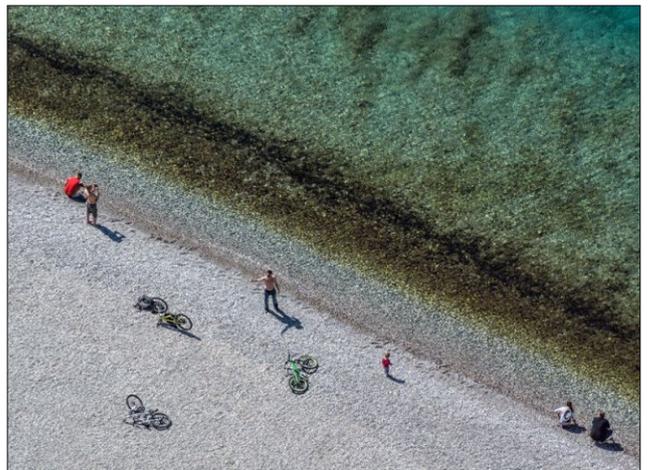
Steffen Jung 12 Annahmen mit 3 Medaillen

5. Bardaf International Exhibition, Bardjov (Slowakei)

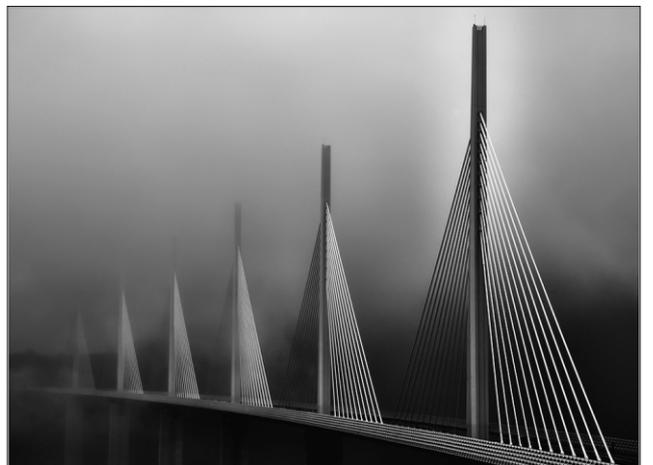
Joachim Schmitt 4 Annahmen mit Medaille und Urkunde



Steffen Jung - Flying Circus
Urkunde beim 5th South Devon Salon of International Photography, Newton Abbot (England)



Joachim Schmitt - Fenster zum Flur
IAAP Ribbon bei der International Exhibition of Art Photography „Photo Magic 2016“, Doboj (Bosnien-Herzegowina)



Anna Kohl - Brücke
2. Platz beim DVF Sonderwettbewerb „Tag und Nacht“

AC Foto German Mega Circuit, (Deutschland)

Bettina Dittmann 8 Annahmen

Nowruz 2016 International Salon of Photography, Dushanbe (Tajikistan)

Joachim Schmitt 17 Annahmen mit Medaille

Victor Polynsky Award 2016, Bishkek (Kirgistan)

Joachim Schmitt 12 Annahmen

Fotoforum Award 1/2017 „Architektur“, Münster (Deutschland)

Bettina Dittmann 3 Lobende Erwähnungen
1 Annahme

Joachim Schmitt 1 Lobende Erwähnung

Exhibition of Photography “ADVENTURE 2016”, Negotin (Serbien)

Joachim Schmitt 19 Annahmen

Fotogena / Multimediale Fotowettbewerb „Bewegung“, Darmstadt

Joachim Schmitt 5. Platz

16. Internationaler DVF -Digitalfoto-Salon 2016, Laupheim (Deutschland)

Peter Wagner 6 Annahmen

Joachim Schmitt 4 Annahmen

Klaus Wessela 3 Annahmen



Joachim Schmitt - Hunderennen Landstuhl 1

ICS Goldmedaille beim 1st International Circuit Camera Obscura 2016, Rivne (Ukraine)



Bettina Dittman - Toi toi toi

Urkunde beim DVF-Themenwettbewerb 2016/2017 „Leben in Deutschland - Arbeitswelten“ (Saarland-Jurierung)

Through the Viewfinder, Kragujevac (Serbien)

Anna Kohl 5 Annahmen

DVF Sonderwettbewerb „Tag und Nacht“

Anna Kohl 2. Platz und Sachpreis

Carsten Schröder 7. Platz und Sachpreis

Zeitungsleserwettbewerb der Saarbrücker Zeitung „Blende 2016 - Beine aller Art“

Joachim Schmitt 4. Platz



Klaus Wessela - CK, natürlich 2.....

Siegerbild Fotowettbewerb „Fernweh“ der Fotocommunity und Fuji



Joachim Schmitt - Eiswüste

CHAS Preise beim 1st International Circuit Camera Obscura 2016, Rivne (Ukraine)



Rainer Müller - Hurdle Race

Diploma Fotosport beim Fotosport 2016 - XXIV Biennale Internationale de Photography Sportive, Reus (Spanien)

DVF-Themenwettbewerb 2016/2017 „Leben in Deutschland - Arbeitswelten“

Clubwertung	1. Platz	
Einzelwertung	Peter Wagner	1. Platz
	Joachim Schmitt	2. Platz
Peter Wagner	3 Annahmen mit Medaille und Urkunde	
Joachim Schmitt	2 Annahmen mit Medaille	
Bettina Dittmann	1 Annahme mit Urkunde	
Müller Theresia	3 Annahmen	
Steffen Jung	2 Annahmen	
Andreas Knapp	1 Annahme	
Rainer Müller	1 Annahme	
Carsten Schröder	1 Annahme	

Fotoforum Awatd 2/2017 "Tiere“, Münster (Deutschland)

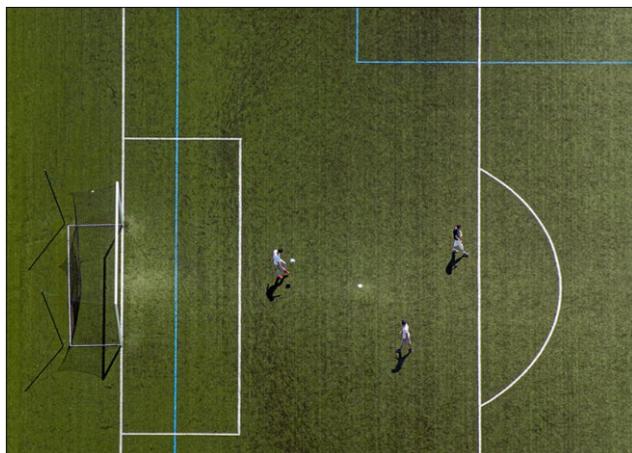
Peter	2 Annahmen
Steffen	2 Annahmen
Carsten	1 Annahme, 1 Bes. Anerkennung
Joachim	1 Annahme, 1 Bes. Anerkennung
Andreas	1 Besondere Anerkennung

4th Circular Exhibition of Photography "Three Country Circuit 2016", Bundoran (Irland), Kotor (Montenegro) und Aleksinac (Serbien)

Joachim Schmitt 27 Annahmen mit Urkunde



Joachim Schmitt - Cafe mit Musik
FIAP Bronzemedaille bei der 5. Bardaf International Exhibition, Bardejov (Slowakei)



Joachim Schmitt - Drei am Punkt
1. Platz CEWE und Swiss Air Fotowettbewerb „Blicke von oben“, Oldenburg (Deutschland)

1st FKNS Winter Circuit 2016, Novi Sad (Serbien, Podgorica (Montenegro), Kula (Serbien, Kotor (Montenegro) und Aleksinac (Serbien)

Andreas Knapp 24 Annahmen

Kazakhstan Diagama 2016 (Kasachstan)

Joachim Schmitt 8 Annahmen

1st International Salon of Photography OHRID 2016, Ohrid (Mazedonien)

Anna Kohl 2 Annahmen mit Urkunde

Joachim Schmitt 3 Annahmen



Peter Wagner - Messtrupp
Medaille beim DVF-Themenwettbewerb 2016/2017 „Leben in Deutschland - Arbeitswelten“ (Saarland-Jurierung)



Anna Kohl - End of The Season
GRADAC PGI Honorable mention beim 1st International Salon of Photography OHRID 2016, Ohrid (Mazedonien)